

Ein neues, aber sehr kompaktes Team

Volleyball 1. Liga Beim VC Safenwil-Kölliken ist die Vorfriede auf den Saisonstart enorm gross

VON MELANIE GAMMA

Den Spielerinnen des VC Safenwil-Kölliken juckt es in den Fingern. Sie können es nach intensiven Trainingswochen kaum erwarten, dass die Saison losgeht. Morgen ist es so weit: Mit dem Aargauer Derby gegen Dynamo SeeWy beginnt die Meisterschaft. «Wir sind parat», sagt Trainer Marcel Murri. Er hat in den letzten Wochen gemeinsam mit Co-Trainer Alexander Elze das stark veränderte Kader auf die Saison vorbereitet. Zwar ist mit Captain Julia Burger, Zora Klein, Athina Kotsis, Daniela Senn, Mara Bruggisser und Hannah Dietiker ein Grossteil der Formation 2010/11 erhalten geblieben. Es galt aber auch, neue Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft, aus dem Partnerverein BTV Aarau und aus anderen Clubs zu integrieren. Ein viertägiges Trainingslager in Brig vom 8. bis 11. September schweisste die Equipe zusammen. «Die Kompaktheit der Mannschaft und das Verständnis auf dem Feld füreinander dürften zwei unserer Stärken sein», schätzt Marcel Murri.

Blockarbeit verbessert

Die grösste Änderung im Team gibt es auf der Passeurposition zu verzeichnen. Yvonne Wildi hat den VCSK nach reiflicher Überlegung aus beruflichen Gründen verlassen. Sie zu ersetzen versuchen Mara Bruggisser, Andrea Müller und Aline Leitner. Bei vier Testspielen gegen die Erstligisten Baden, Visp und Münchenbuchsee sowie zuletzt gegen den Zweitligisten Oftringen, von dem Nicole Häuptli zum VCSK kam, tankten die Safenwilerinnen Selbstvertrauen. «In der Blockarbeit wurden Fortschritte erzielt», beobachtete Marcel Murri. Trotz grossem Optimismus



Safenwil-Kölliken setzt diese Saison auf (hinten v.l.) Aline Leitner, Julia Burger, Andrea Müller, Hannah Dietiker, (vorne) Trainer Marcel Murri, Nicole Häuptli, Zora Klein, Mara Bruggisser, Rita Fuchs, Co-Trainer Alexander Elze sowie auf die nicht abgebildeten Athina Kotsis, Daniela Senn, Eva Magni und Jasmin Maurer. ZVG

Das Kader des VCSK für die Saison 2011/12

Team: Mara Bruggisser (Jahrgang 1986, Position: Pass), Julia Burger (85, Aussen), Hannah Dietiker (91, Aussen), Rita Fuchs (80, Diagonal), Nicole Häuptli (86, Mitte), Zora Klein (89, Mitte), Athina Kotsis (89, Diagonal), Aline Leitner (91, Pass), Eva Magni (94, Mitte), Jasmin Maurer (77, Mitte), Andrea Müller (87, Pass),

Daniela Senn (87, Aussen). **Trainer:** Marcel Murri und Alexander Elze. – **Zuzüge:** Fuchs, Leitner, Maurer (alle 2. Mannschaft), Häuptli (VBC Oftringen), Magni (BTV Aarau), Müller (Dynamo SeeWy), Elze. – **Abgänge:** Co-Trainer Rolf Heiniger, Yvonne Wildi, Fabienne Halter, Stefania Porcaro, Martina Hauser.

und enormer Vorfriede auf den ersten Match spricht er von einer «nicht hundertprozentig perfekten» Vorbereitung. Zu oft konnte man nicht komplett trainieren, weil Spielerinnen job- oder studienhalber fehlten. Als Ziel sei ein Mittelfeldplatz anzustreben, gibt Murri die Marschrichtung bekannt. «Wir wollen in den ersten drei Spielen gut abschneiden, Prozesse stabilisieren und punkten. Dann sehen wir weiter», so Murri.

Vom Hallwilersee nach New York

Laufsport Viktor Röthlin bestreitet als letzten Test vor dem New York Marathon morgen den Hallwilersee-Lauf. Der Ennetmooser kennt die Strecke um den See bestens, er benutzte die Runde regelmässig als Trainingsstrecke, als er in Sempach wohnte. «Dabei dachte ich immer, dass es reizvoll wäre, einmal am Hallwilersee-Lauf zu starten. Dieses Jahr passt er nun perfekt in den Aufbau auf den New York Marathon vom 6. November», so Röthlin, der heute seinen 37. Geburtstag feiert.

Im Unterschied zum New York Marathon führt der Hallwilersee-Lauf zu einem grossen Teil über Naturstrassen. Ist das kein Problem für Röthlin? Er verneint. «Die Strassen in New York sind zwar asphaltiert, aber auch ziemlich uneben. Daher ist das gar nicht so schlecht als Vorbereitung.» Zudem sei es motivierend, vor Heimpublikum laufen zu können. Ob Röthlin dabei den Streckenrekord von Daniel Kiptum aus dem letzten Jahr (1:02:47) bricht, ist fraglich. Schliesslich kommt er direkt aus dem Training, «ich gehe deshalb nicht mit den frischesten Beinen an den Start.» Der Marathon-Europameister 2010 hofft aber, vorne mitlaufen und um den Tagessieg mitkämpfen zu können. Nach der Umrundung des Sees gibt Viktor Röthlin eine Autogrammstunde.

Der Hallwilersee-Lauf findet morgen zum 37. Mal statt. Um 13.30 Uhr starten die Läuferinnen und Läufer in Beinwil zum 21,1 km langen Halbmarathon. Bisher haben sich gut 6000 Athleten angemeldet. Das OK hofft, den Rekord von 7290 Läuferinnen und Läufern noch zu knacken. Wer spontan dabei sein will, kann sich bis eine Stunde vor dem Start des Hauptlaufes vor Ort anmelden. (SST/MW)

Freude am Sport vermitteln

Tischtennis Der NLA-Spieler Christian Hotz gab diese Woche Zofinger Kantonsschülern sein Wissen und Können weiter.

«Da sind einige, die gute Ansätze zeigen und so etwas wie Talent haben fürs Tischtennis», sagt Christian Hotz. Er fordert und fördert diese Woche 38 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zofingen. Sie wählen im Rahmen einer Sonderwoche das Angebot «Tischtennis und mehr». Ihr «Lehrer» Hotz zählt zu den besten Schweizer Spielern und ist momentan – die starken zehn Söldner aus China, Italien, Deutschland und Schweden mit eingerechnet – die Nummer 14 des Landes.

Jeweils morgens trafen sich Christian Hotz und die Schüler, aufgeteilt in zwei Gruppen, im BZZ und feilten an ihren Fähigkeiten am Tischtennistisch. Christian Hotz erklärte dabei verschiedene Schlagtechniken und liess die Jugendlichen ähnliche Übungen machen, die er selber im Juniorenalter miterlebte oder die er noch heute bei seinem Nationalliga-A-Verein Wil absolviert.

Heute mit Turnier und Showmatch

Gestern stand etwa ein Parcours auf dem Programm, bei dem die Kantonsschüler auch einmal auf drei Tischen gleichzeitig, hinter einem Sichtschutz am Netz oder gegen die Wand spielten. «Ich habe diese Woche gelernt, wie man den Schläger ganz genau in der Hand hält», erzählt Schülerin Sarah Pagano, die zu Hause ab und zu «Pingpong» spielt, «zudem zeigte uns Christian Hotz, wie man den Ball anschneidet und was überhaupt alles möglich ist im Tischtennis.» Eine Kostprobe seines Könnens gibt Christian Hotz heute, wenn als



Christian Hotz versucht den Zofinger Kantonsschülern beizubringen, wie man Bälle anschneidet und den Schläger richtig hält. GAM

Abschluss der Sonderwoche «Tischtennis und mehr» ein Showevent stattfindet. Hotz hat dazu den polnischen Topspieler Andrzej Truszczyński eingeladen, der lange bei verschiedenen Clubs in Deutschland unter Vertrag stand. Aktuell ist er aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten und agiert bei Münsingen als Trainer und bei Thun als Erstliga-Spieler. «Wir führen vor, welche Angriffstechniken man wie verteidigt, und zeigen in einem Match, wie das Ganze im Ernstkampf aussieht», gibt Christian Hotz das Programm bekannt. Zuschauer sind willkommen.

Vor dem Showmatch bestreiten die 38 Kantonsschüler und die Lehrpersonen Yves Chappuis und Robert

Ringhofer ein Turnier. «In den letzten Jahren hat Herr Chappuis dieses immer gewonnen, mal sehen, ob ihn diesmal ein Schüler bezwingt», meint Hotz. Der ehemalige Zofinger Kantonsschüler und jetzige Jurastudent unterrichtet heuer zum fünften Mal in der Sonderwoche. «So kann ich die Freude an meinem Sport weitergeben», sagt der 25-Jährige, der mit Wil aktuell Leader der Nationalliga A ist und am 22./23. Oktober die nächste Meisterschaftsrunde bestreitet. Zudem sei Tischtennis bestens geeignet, um möglichst viele Leute gleichzeitig sportlich zu beschäftigen. «Oder was kannst du sonst Sinnvolles anstellen in einer kleinen Turnhalle mit 40 Schülern?», fragt sich Christian Hotz. (GAM)

Nachrichten

Reiten 40 Teams am Geländeritt Dagmersellen

Der Kavallerie- und Reitverein Oberwiggertal führt am Sonntag den Herbst-Vielseitigkeitsritt durch. 80 Reitende, vorwiegend aus der Umgebung, gehen in Zweierteams auf die Rundstrecke. Start und Ziel befinden sich bei der Reithalle in Dagmersellen. Unterwegs gilt es Postenaufgaben zu lösen, bei denen Vertrauen und Geschick gefragt sind. Die erste Patrouille startet um 8.15 Uhr, danach wird im Vierminutentakt losgeritten. Die ersten Teams treffen um die Mittagszeit wieder bei der Reithalle ein, wo es zum Abschluss des Ritts einen Gymkhana-Parcours zu bewältigen gibt. (RUM)

Reiten SVPK-Cup-Final in der Reitanlage Oftringen

Am Sonntag stehen beim SVPK-Cup-Final in der Reitanlage des KRV Zofingen neun Prüfungen in den Disziplinen Gehorsamsdressur, Bodenarbeit und Gymkhana auf dem Programm. Beim sportlichen Saisonhöhepunkt sind Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus allen Landesteilen mit zahlreichen Ponyrassen am Start. Als Organisatorin tritt die Fjordpferde-Vereinigung Schweiz auf, eine Sektion des Schweizerischen Verbands für Ponys und Kleinpferde. Teilnahmeberechtigt sind am Cup-Final Paare, die sich in den Qualifikationsprüfungen unter dem Jahr in den ersten 30 Prozent der Ranglisten klassiert haben. Mit 37 Teilnehmern stellt die Bodenarbeitsprüfung für Führpersonen ab 17. Altersjahr das grösste Starterfeld. Vielseitigkeit beweisen die Paare auch in der Gehorsamsdressur sowie in den spannenden Gymkhanas. (RUM)

Service

Fussball

Forfait-Niederlage nach Spielabbruch

Die letzte Woche abgebrochene Partie Bremgarten - Menzo Reinach wird mit einer 0:3-Forfaitniederlage für den Gastgeber gewertet. In der 93. Minute sahen die Bremgarter einen Torschuss (zum 5:4) hinter der Linie. Der Schiedsrichter-Assistent zeigte jedoch an, dass der Ball nicht im Tor war. Daraufhin nahm FCB-Trainer Luca Iodice sein Team vom Feld und provozierte so den Spielabbruch. Der Trainer muss nach dem Entscheid der Kontroll- und Strafkommision des Aargauischen Fussballverbandes eine Busse von 210 Franken bezahlen. Den Abbruch des Cup-Achtelfinals zwischen Suhr und Oftringen thematisiert die AFV-Wettspielkommission an der nächsten Sitzung am Dienstag. Oftringen-Spieler Cebraill Sonzamanci, der dem Referee einen Kopfstoss verpasst hatte, bezeichnet dessen Abbruch-Entscheid als Witz. Sonzamanci sagt aber: «Ich habe genug und werde mit Fussball aufhören.» (GAM/RUKU)

2. Liga AFV:

Bremgarten - Menzo Reinach 0:3 forfait. – **Rangliste:** 1. Wohlen U23 8/22. 2. Lenzburg 8/17. 3. Rothrist 8/16. 4. Bremgarten 8/13. 5. Windisch 8/12. 6. Oftringen 8/12. 7. Kölliken 8/11. 8. Menzo Reinach 8/7. 9. Brugg 8/7. 10. Meisterschwanden 8/6. 11. Suhr 8/5. 12. Frick 8/5.

3. Liga AFV, Gruppe 1:

Heute: Zofingen II - Beinwil am See (20.00 Uhr), Niedergösgen - Liria (20.00). Entfelden II - Aarau II (20.00). – **Rangliste:** 1. Gontenschwil 9/22. 2. Liria 9/19. 3. Beinwil am See 9/19. 4. Gränichen 9/18. 5. Kättigen 9/14. 6. Zofingen II 9/13. 7. Aarau II 9/12. 8. Muhen 9/10. 9. Entfelden II 9/10. 10. Niedergösgen 8/6. 11. Schöffland II 8/5. 12. Madost Aarau 9/4.

Rollhockey

Nationalliga A, Frauen:

Heute: Diessbach - Vorderwald (20.00 Uhr). – **Rangliste:** 1. Montreux 4/12. 2. Diessbach 3/6. 3. Vorderwald 2/6. 4. Uttigen 3/0. 6. Uri 4/0.

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe 2:

Hinrunde von Safenwil-Kölliken: Morgen: Dynamo SeeWy - Safenwil-Kölliken (20 Uhr). 22. Oktober: Safenwil-Kölliken - Therwil (17.00). 29. Oktober: Ebikon - Safenwil-Kölliken (18.00). 5. November: Safenwil-Kölliken - Morbio (18.00). 12. November: Allschwil - Safenwil-Kölliken (16.00). 15. November: Niederlenz - Safenwil-Kölliken (21.00). 26. November: Safenwil-Kölliken 1 - Sm Aesch Pfeffingen II (17.00). 3. Dezember: Safenwil-Kölliken - Giubiasco (17.00). 10. Dezember: Volley Luzern Nachwuchs - Safenwil-Kölliken (13.30).